

## Die Realität des Kämpferischen

Kunst zum Zmittag mit einem Gast: Historikerin Claudia Moritzi analysiert Disteli



**Distelis Degen (Detail)**  
Kunstmuseum Olten



**Martin Disteli (1802–1844)**  
Militärszene mit Oberst Thomann und Disteli, um 1838  
Aquarell über Bleistift, 17 x 21.5 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. Di.O-6

## Kunst zum Zmittag mit einem Gast aus Solothurn

**Führung mit Claudia Moritzi**, Historikerin, wiss. Mitarbeiterin Museum Altes Zeughaus Solothurn  
**Kunstmuseum Olten, Mittwoch, 8.6.2011, 12:15–12:45 Uhr**

Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung nötig

im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich im Museum für 10 CHF zu verpflegen –  
Rosemarie El Kamel serviert erfrischende tunesische Spezialitäten

Martin Distelis kämpferische Bilder, insbesondere seine Historien und seine zeitgenössischen «Reportagebilder», sind primär als Agitationsmittel und politische Manifeste zu verstehen. Im Druck vervielfältigt und unters Volk gebracht, sollten sie einen Beitrag zur Erziehung und politischen Sensibilisierung der Bevölkerung leisten. Diese Zeichnungen bestechen jedoch nicht nur durch ihre künstlerische Qualität, ihren Witz und ihre Eigenständigkeit, sondern lassen zudem Distelis Streben nach historischer Wahrheit und seine profunde Kenntnis historischer Zusammenhänge und Realien erkennen. Als erfahrener und langjähriger Militär, der es nach dem politischen Umsturz im Kanton Solothurn dank Protektion der neuen Führungselite zum Grad eines Offiziers brachte, war er mit zeitgenössischen Uniformen, Waffen und anderen militärischen Gerätschaften bestens vertraut. Um auch historische Kämpfe möglichst richtig wiederzugeben, studierte er Quellen und besuchte Schauplätze.

Die aktuelle Werkbetrachtung «Kunst zum Zmittag» widmet sich für einmal besonders den kämpferischen Gegenständen auf Distelis Bildern. Mit dem für historische Realien geschärften Blick der Historikerin führt uns unser Gast aus Solothurn durch Distelis Bildwelt. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Leiterin Vermittlung am Museum Altes Zeughaus in Solothurn ist Claudia Moritzi eine Spezialistin für historisches Kriegsgerät und alles, was damit zusammenhängt. Sie wird mit uns Distelis formschönen Offiziersdegen, seine Uniformen und seine Rolle im Militär sowie seine Beziehung zum Zeughaus Solothurn unter die Lupe nehmen und ausgewählte Historienbilder besprechen. Im Anschluss daran serviert Rosemarie El Kamel erfrischende tunesische Spezialitäten zum Zmittag!

**Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–17 Uhr (Do 14–19 Uhr), Sa/So 10–17 Uhr

Weitere Veranstaltungen, Informationen sowie Pressematerial: [www.kunstmuseumolten.ch](http://www.kunstmuseumolten.ch) / 062 212 86 76